

VERBANDSGEMEINDE VALLENDAR

Geschäftszeichen	Datum	
Fachbereich 2 - Bauen und Umwelt -	06.05.2026	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Status	TOP	Abst.Ergebnis
Verbandsgemeinderat	21.05.2026	öffentlich		

Umbau Feuerwehrgerätehaus Weitersburg | Planstand und Bevollmächtigung BGM**Beschlussvorschlag:**

Der Rat bevollmächtigt Herrn Bürgermeister Schneider mit der Beauftragung der notwendigen Planungsleistungen nach erfolgtem VgV-Verfahren (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge).

Der Rat stimmt zudem der vorgeschlagenen Wichtung der Zuschlagskriterien zu, welche sodann Bestandteil des VgV-Verfahrens werden.

Sachverhalt:

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Projekt- und Planstand bezüglich der geplanten Umbaumaßnahme der Bestandsimmobilie in Weitersburg zu einem Feuerwehrgerätehaus.

Mit Schreiben vom 24.04.2026 (Posteingang bei der Verwaltung am 29.04.2026) wurde die Verbandsgemeinde Vallendar über die Zuwendungen des Landes für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz informiert. Vorausgegangen waren Gespräche mit Vertretern der Wehrleitung und Wehrführung, der Verwaltung sowie mit dem LFBK RLP. Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz, ehemals angesiedelt bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Nord - ADD.

Die Notwendigkeit des Vorhabens wurde seitens des Fördermittelgebers „grundsätzlich anerkannt“, der vorzeitige Bau- bzw. Maßnahmenbeginn wurde bewilligt. Eine Förderung kann in Aussicht gestellt werden. Über die tatsächliche Förderhöhe wurde im Bewilligungsschreiben jedoch keine Aussagen getroffen.

Vorausgegangen war eine bis zur Leistungsphase 3 gem. HOAI vorliegende Entwurfsplanung samt Kostenberechnung nach DIN 276 der Architekten und Ingenieure, welche nun sowohl mit dem Fördermittelgeber als auch der Feuerwehr abgestimmt ist. Die vorliegende Kostenberechnung der Planer schließt mit 3,294 Mio. € brutto – Stand 22.10.2025. Die Verwaltung weist explizit daraufhin, dass die Kosten aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage während des Planungsprozesses zu überprüfen sind.

Aufgrund der Höhe der Planungskosten ist ein europaweites Vergabeverfahren durchzuführen. Die EU-Schwellenwerte für Liefer-/Dienstleistungsaufträge beträgt im Jahr 2026 für öffentliche Auftraggeber 216.000 € (netto).

Das Planungsbüro FIRU mbH Kaiserslautern ist derzeit in Zusammenarbeit mit der Verwaltung in Vorbereitung für die VgV-Verfahren.

Bezüglich der Zuschlagskriterien für die Bieter, welche dem Anhang der Beschlussvorlage zu entnehmen sind, wurden folgende Wichtungen vorgesehen:

A. Preis 30%	400 Punkte
B. Projektplanung 30%	300 Punkte
C. Projektdurchführung 40%	400 Punkte
max.	1.000 Punkte

Der Zuschlag soll auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl erteilt werden. Ziel ist es so den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilen zu können.

Sobald der Rat der vorgenannten Gewichtung zugestimmt hat, wird unverzüglich das Vergabeverfahren eingeleitet. Die Dauer des Vergabeverfahrens wird sich auf ca. 12 Wochen belaufen, bis die Vergabeempfehlungen für die Planungsbüros vorliegen.

Die Verwaltung wird den Rat über den Ausgang des Vergabeverfahrens sodann unterrichten.

Finanzierung:Haushaltsmittel stehen bei der Buchungsstelle **12600-096100-2400-785930** wie folgt bereit:

Haushaltsmittel gemäß Haushaltsplan 2026	250.000,00 €
+ Übertragung aus Vorjahr(en) gemäß § 17 GemHVO	507.062,10 €
= Bereitgestellte Haushaltsmittel	757.062,10 €
- bisher verausgabt (laufendes Haushaltsjahr)	48.188,39 €
- bisher beauftragt (noch nicht verausgabt)	40.357,48 €
- Umbuchungen Deckungsmittel gem. § 16 GemHVO (zur Deckung anderer Buchungsstellen herangezogen)	0,00 €
+ Umbuchungen Deckungsmittel gem. § 16 GemHVO (zur Deckung von anderen Buchungsstellen herangezogen)	0,00 €
= Verfügbare Haushaltsmittel	668.516,23 €
Nachrichtlich:	
Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr	2.300.000,00 €
Ausgaben Vorjahre (u.a. Grunderwerb, Vorplanungen)	1.469.713,74 €

Adolf T. Schneider
Bürgermeister der VG Vallendar